



L 1029  
974

(28.1533)

Wohlöblichen Stadt Rath!

Der unterzeichnete Gesellschafft-Über-  
schuß socht darinnacht in den Rath gesetz  
zu seyn, über den Rath einen Dampf-  
schiffbockel einen Vertrag abzuschließen  
zu können.

Da es nöthig ist, dem Fabrikant-  
en, welcher dasselbe liefern wird, den  
Arbeitsplatz bezuziehen zu können, so  
erlaubt sich der Gesellschafft-Über-  
schuß die Bitte, daß zu diesem Ende der frühere  
Arbeitsplatz im vorgenannten Land auf  
gleiche Weise abgebaut werden möge, wie  
es normally dem Herrn Gächte überlassen  
worden ist.

Gewünscht würde es dem Lüpfusse sein,  
 wenn das, <sup>erwähnte</sup> Werk Rath in dem gedachten Lokal  
 eine Laufbahn eröffnen ließe, wodurch  
 die Lüpfung des Rittbauers, der offen  
 für in die Winter Monate übergehen wird,  
 sehr erleichtert werden dürfte.  
 Aufsehungsvoll ergebend  
 Ulm, den 12. März 1844.

Der Lüpfuß hat die Gesell-  
 schaft für Dampf- und ande-  
 re Rittbau auf den Donau.  
 Zu dessen Namen  
 der Herr  
 Herr Stöckel

Antrag an den Ulmer Gemeinderat, bei den „Elend-Gärten“ ein Schiff zusammenbauen zu dürfen, 1844 (StA Ulm, B 773/30 Nr. 6)

## Transkription

Wohlloblicher Stadt Rath!

Der unterzeichnete Gesellschafts-Ausschuß hofft demnächst in den Stand gesetzt zu seyn, über den Bau eines Dampfschleppbootes einen Vertrag abschließen zu können.

Da es hiebey nöthig ist, dem Fabrikanten, welcher daſelbe liefern wird, den Schiffsbauplaz bezeichnen zu können, so erlaubt sich der Gesellschafts-Ausschuß die Bitte, daß zu diesem Behufe der frühere Schiffsbauplaz im sogenannten Elend auf gleiche Weise abgegeben werden möge, wie es vormals dem Herrn Gâche überlaßen worden ist.

Erwünscht würde es dem Ausschuße seyn, wenn der wohllobliche „Stadt Rath“ in dem gedachten Lokale eine Bauhütte errichten ließe, wodurch die Ausführung des Schiffbaues, der ohnehin in die Winter Monate übergehen wird, sehr erleichtert werden dürfte.

Hochachtungsvollebeharrend

Ulm, den 12. Aug. 1844

Der Ausschuß der Gesellschaft für Dampf- und Ruderschiffahrt auf der Donau.

In dessen Namen

Der Vorstand

Freiherr von Holzschuher